

Der Gesellschafter.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Nagold.

Nr. 136.

Erscheint wöchentlich 3mal und kostet halbjährlich hier 54 kr., im Bezirk mit Postaufschlag 1 fl. 8 kr.

Samstag den 22. November.

Einrückungsgebühr für die kleine Zeile aus gesetzlicher Schrift je 2 Kreuzer.

1873.

Amthches.

Nagold. An die Ortsvorsteher. Unter Beziehung auf die Bekanntmachung des Herrn Vorstands des württembergischen Veteranen-Vereins vom 10. d. M., Staats-Anzeiger Seite 1706, werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Verzeichnisse der hilfsbedürftigen alten Veteranen unter Anschluß von Zeugnissen der gemeinschaftlichen Aemtern in möglichster Zeitkürze hieher einzusenden.

Nagold, 19. November 1873.

K. Oberamt.
Güntner.

Nagold. An die Ortsvorsteher. Gefährdung und Belästigung des Publikums durch Hunde betreffend. Da die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß die bestehenden Vorschriften zum Schutze des Publikums gegen Gefährdung oder Belästigung durch Hunde nicht überall beachtet werden, so sieht sich die unterzeichnete Stelle veranlaßt, die strenge Handhabung dieser Vorschriften unter Hinweisung auf Art. 22 des Polizeistraf-Gesetzes vom 27. Dezember 1871 und die Verfügung l. Ministeriums des Innern vom 10. September 1841, Regierungsblatt Seite 401, insbesondere §§. 1 und 2, wonach während der Nachtzeit das freie Herumlaufen von Hunden jeder Gattung außerhalb der Wohnung und des geschlossenen Hofraums des Eigentümers nicht zu dulden ist und große Hunde auch bei Tag nicht, sich selbst überlassen, ohne Aufsicht herumlaufen dürfen, wofür sie nicht mit einem jede Gefährdung verhindernden Beiwerk versehen sind, wiederholt in Erinnerung zu bringen.

Die Ortsvorsteher haben der Polizeimannschaft unter Hinweisung auf § 34 ihrer Dienst-Instruktion die strenge Ueberwachung dieser Vorschriften, sowie die Verpflichtung zur Anzeige jeder zu ihrer Kenntniß kommenden Uebertretung ohne Ansehen der Person einzuschärfen.

Den 20. November 1873

K. Oberamt.
Güntner.

eine nennenswerthe Veränderung erfordern. Dagegen waren die Umätze am Hopfenmarkt nicht belangreich, indem Verkäufer bei den niedrigen Angeboten von Seiten der Käufer zurückblieben. Wir notiren: Weizen, russ., 9 fl. 3 bis 18 kr. bair., 9 fl. 30 kr bis 42 kr. amerik., 9 fl. 15 bis 36 kr. nordd., 6 fl. 30 bis 45 kr. Aernen 10 fl. bis 10 fl. 6 kr. Gerste, württemb., 7 fl. bis 7 fl. 24 kr. ung., 8 fl. bair., 7 fl. 36 kr. Hafer 4 fl. 54 kr. bis 5 fl. 18 kr. Hopfen 65 bis 75 fl. Mehlpreise per 100 Mq. incl. Sad. Mehl Nr. 1: 28 fl. 24 bis 48 kr. Nr. 2: 26 fl. 24 bis 48 kr. Nr. 3: 21 fl. 12 kr. bis 21 fl. 48 kr. Nr. 4: 20 fl. bis 20 fl. 36 kr.

Prag, 17. Nov. Feldmarschall Fürst Edmund Schwarzenberg starb heute Mittags in Schloß Worlik im 70. Lebensjahre.

Verfaillles, 19. Nov. Nachsitzung. Die Nationalversammlung hat nach längerer Discussion den Artikel 1 des Gesetzesentwurfs Depeyre (Verlängerung der Gewalten Mac Mahons auf 7 Jahre) mit 383 gegen 137 Stimmen angenommen. Der Artikel 2 desselben Antrages, betreffs Ernennung einer Commission zu Berathung der constitutionellen Gesetze wurde mit 370 gegen 230, der ganze Antrag mit 378 gegen 310 Stimmen angenommen. Alle Amendements wurden verworfen. Rouher besurwortet den Appell aus Volk und würde nur einer zwei- oder dreijährigen Verlängerung zustimmen. Ein auf diesen abzielendes Amendement wird mit 499 gegen 88 Stimmen verworfen. Der Rest enthielt sich der Abstimmung.

Die republikanische Presse gibt heute Morgen der allgemeinen Stimmung Ausdruck. Mehrere Blätter vergleichen das Verfahren Mac Mahons mit demjenigen Ludwigs XIV., der gestirft und mit der Kettenpeitsche sich in das Parlament begab, um ihm seinen königlichen Willen kund zu thun. Die Republique française sagt: „Die Boischaft hat alle Schleier gerissen. Der Plan einer Diktatur enthüllt sich in vollem Lichte, und es ist nicht möglich, ihn zu verheimlichen.“ Das 19. Jahrhundert erinnert mit Ironie an Bonaparte, der nach 10 Siegen sich auf 10 Jahre zum Consul ernennen ließ, und fragt nach den Titeln, welche Mac Mahon hiebei aufzuweisen habe.

Paris, 19. Nov. Die „Liberale“ drohe mit...

Wittwe.
Wahlung.
Zeit empfehle
ende Artikel,
eelenwärmer,
Strömung,
den Schwab,
entkräfteten,
zu geneigter
an Nagol,
Schstraße.
ungen:
ne bestens
Hettler.
ife
ebrauch,
einer reinen,
heilt bei län-
und trockenen
deue Narben
enden Haut-
bet.
D. Haifer.
Buchhandlung
n Philate-
fe.
ber 1873.
a. kr. fl. kr.
7 20 6 9
4 36 4 12
7 21 7 18
7 18 -- --
5 33 -- --
-- -- -- --
-- -- -- --
1873.
fl. kr. fl. kr.
7 47 7 --
5 -- 4 54
-- -- -- --
6 6 -- --
9 18 -- --
7 42 7 30
eife.
Pfund 48 kr.
90 Gramm.
22 kr.
21 kr.
16 kr.
21 kr.
23 kr.
24 kr.
ours
73.
42-44 kr.
58-59 kr.
52-54 kr.
26-27 kr.
51-56 kr.
21 1/2 - 22 1/2 kr.
42-44 kr.
Verwaltung
n Kurs:
5 fl. 45 kr.
Kurs:
5 fl. 33 kr.
9 fl. 41 kr.
9 fl. 57 kr.
9 fl. 20 kr.
3.



Hobhausen.
Holzverkauf.
 Am Montag den 24 d. M.,
 Nachmittags 2 Uhr,
 kommen auf hiesigem Rathhaus aus dem
 Gemeinwald Gressert zum Verkauf: 265
 Stück Langholz mit 268 Festmetern.
 Den 17. November 1873.
 Schultheißenamt.
 Riethmüller.

Magold.
**Stockholz- und Rei-
 fach-Verkauf.**



Im Stadtwald
 Rohrdorferwäldle
 werden
 am Mittwoch den
 26. November,
 Nachmittags 1 Uhr,
 öffentlich verstei-

gert:
 43 Raummeter aufbereitetes eichenes
 Stockholz,
 46 Raummeter aufbereitetes tannenes
 Stockholz,
 810 Stück gebundene eichene Wellen.
 Zusammenkunft im Schlag.
 Den 19. November 1873.
 Gemeinderath.

Oberjettingen.
Holz-Verkauf.



Die hiesige Ge-
 meinde verkauft
 am Montag den
 24 d. M.,
 von Morgens 9
 Uhr an,
 im Schlag Win-

terhalben und Hiesel-Gardt:
 119 Stämme Langholz, 52 Fest-
 meter haltend
 218 Stück Hirschen- und Wagnerstangen,
 27 Raum. Nadelholzstängel,
 2500 Stück Nadelholzwellen.
 Bedingungen werden vor

Sulz,
Oberamts Magold.
**Lang- & Klobholz-
 Verkauf.**



Am Montag den
 1. Dezember 1873,
 werden in den hie-
 sigen Gemeinwäld-
 dern Brunthalbe und
 Leben, von
 Vormittags 11 Uhr an,
 im Falle ungünstiger Witterung auf dem
 Rathhause,
 Mittags 12 Uhr,

verkauft:
 28 Säaklöge, Forchen, 17,5 Festmeter,
 187 Bauholzstämmen, 1/2 Rothtannen, 2/3
 Forchen, letztere theils zu Brunnensteicheln
 geeignet, 105 Festm.
 Das Holz ist schön, die Abfuhr günstig.
 Den 18. Nov. 1873

Der Gemeinderath
Altenstaig Stadt.
Holz-Verkauf.



Donnerstag den
 27. Nov.,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf dem Rathhaus
 in Altenstaig aus
 Markthalbe, Müs-
 garten, Primen,

Hagwald und Gnzwald:
 415 Stämme Lang- und Klobholz mit
 — 475 Festm.,
 1200 Stück Hirschenstangen,
 2450 Stück Flockwieden.
 Simmersfeld, den 20. Nov. 1873.
 A. A. Forstwart Leydig.

Magold.
Gewerbe-Verein.

Sonntag den 23. Nov.,
 Nachmittags 4 Uhr,
 bei Bierbräuer Sautter.
 Tages-Ordnung:
 1) Bericht über die Wiener Ausstellung
 Werkmeister Heinrich Schüller.
 2) Besondere Mittheilungen.
 (auch Nichtmit-

billig abgegeben durch
 Wittwe Berger,
 wohnhaft bei Schuhmacher Döhringer.
**Im Waschen, Bügeln und
 Nähen empfiehlt sich bestens**
 Obige.

Altenstaig.
**Stearin- und Pa-
 raffinlichter,**

letztere auch zu **Chaisenlichter** geeignet,
 empfiehlt

Christian Burghard.
Altenstaig.
 Feine und ordinäre

Liqueure,
 eigenes Fabrikat, empfiehlt
 Obiger.

Altenstaig.
**Lebkuchen & Spre-
 ngerle,**

sowie
**Mandel- & glasiertes
 Confect**
 empfiehlt in guter Qualität
 der Obige.

Altenstaig.
Empfehlung.

Eine große Auswahl von Filzstiefeln
 und Filzschuhen mit und ohne Besatz,
 Schuhen mit Filzsohlen und Einlagssohlen;
 ferner eine große Parthie Lederstiefel und
 Hausschuhe, Herrenstiefel von Kalbleder,
 bringt zu äußerst billigen Preisen empfeh-
 lend in Erinnerung:

Erhardt Seeger,
 Schuhmacher.

Calw.
**Mühle-Einrich-
 tungs-Versteigerung.**
 Der Unterzeichnete bri-

milie aufs freundlichste eingeladen werden. Eintrittskarten sind Abends an der Kasse zu haben.

Der Vorstand des Turnvereins.

Berichtigung. In der letztmals erschienenen Annonce des Herrn B. S. in in Gaugenwald, Speisefartoffeln betr., wurden solche durch einen Druckfehler zu 4 fl. 30 kr., statt 1 fl. 30 kr., angeboten.

Auswanderer & Reisende nach Amerika.  erhalten jederzeit die Aufnahmscheine für die Dampfschiffe  über Bremen und Hamburg nach Newyork, zu den gleichen Preisen wie in den Seehäfen, — durch den
Bezirks-Agenten:
C. W. Wurst, Verm.-Aktuar,
in **Nagold.**

Die Preussische 'National-Versicherungs-Gesellschaft in Steffin

mit einem Grundcapital von 5,250 000 Gulden und bedeutenden Reserven übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr auf Mobiliar, Waaren, Vieh, Feldfrüchte, überhaupt auf bewegliche Gegenstände, sowohl in Städten, als auf dem Lande, gegen angemessen billige, jede Nachschußverbindlichkeit ausschließende Prämien.

Jede gewünschte Auskunft, sowie Antragsformulare werden von den Unterzeichneten unentgeltlich und bereitwillig ertheilt.

Der Hauptagent:

Carl Feucht, Gaisburgstr. 8. in Stuttgart.

Die Bezirksagenten:

Ferd. Wolf, Buchblinder in Nagold.

F. Walz zum Schwanen in Ebhausen.

J. Bohler, Ackerer in Eßringen.

Hirschwirth Asprion in Unterthalheim.

Schultheiss Gänsle in Walddorf.

A. Hertter, Gem.-Pfleger in Wenden.

Ulmer Münsterbau-Lotterie. Die Gewinnziehung der V. Serie

findet am

15 Dezember d. J.

öffentlich im Rathhauseaale statt.

Um, 15. Oktober 1873.

Das Münsterbau-Comité.
v. Landerer. v. Seim.

N a g o l d.

Es wird sogleich ein kräftiges, tüchtiges
Mädchen

gesucht, das alle Haushaltungsgehalte versteht und gut kochen kann. Lohn 60 fl. Näheres bei der

Redaktion.

Wenn scheidend sich das feuchte Aug umfort-
So bringt's das wechselnd vielgestalt'ge Leben,
Das Alters Schmerz und Freude eng verwebt;
Wir sehen, wenn kaum das Glück uns hold

Das überm Haupt die Wetterwolke schwebt.
Du richtest nach der Blau belebten Ufern,
Wohin Dich ziehst, des Lebens Schiffsleins Ziel;
Du hast auf kurze Zeit hier nur geankert,
Die Segel klattern, steure lähn ans Ziel.
Es steigen ja mit liebendem Vertrauen
All Deine Lieben an des Schiffleins Bord
Und theilen dort mit dir des Lebens Schmerz

und Freuden.
Durch Thränen lächelnd sag ich: steure fort!
Sag's dort in Deiner neuen Heimath,
Saas an des Blautopfs schönem, aränem Strand,
Dah wo die dunkeln Tannenwälder grünen,
Dein Herz viel liebe warme Herzen fand,
Dah freue wackre Freunde Du errungen
Und dah Dein Weh der Freunde Aug genäst,
Dah Deine Freude ihren Busen schwellte,
Dah man Dich nur mit Wehmuth zehren läßt.
Betrost, nur unsere Körper sind geschieden,
Ein liebend Herz trennt sich von andern nicht;
Mein Weh wird leise oft mit Deinem küstern,
Weil uns der Freundschaft zartes Band um-

flücht.
Sinn, an die Freunde denkend, Du im Zimmer
Und fühlst ein geisterhaftes Wehn um Dich,
Siehst Du des Lämpchens Licht so seltsam
So sprich: die Freunde, sie umschweben mich.
Umtrauch't's Dich, umweh't's Dich, wie Rauschen
von Tannen,
Und ist Dir's, als mürmle die Nagold Dir nach,
Umsummt's Dich, umklingt's Dich, wie Klingen
von Gläsern,
Dann wisse: die Freunde, sie bliden Dir nach.
Häusler.

N a g o l d.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Nachdem ich meine Bäckerei in dem
früher Bäcker Wagner'schen Hause, hin-
ter der Post, nun eingerichtet, empfehle ich
mich dem verehrlichen Publikum zur ge-
fälligsten Abnahme meiner Waaren, die ich
stets in bester Qualität abgeben werde.

Joßs Gänhle,
Bäcker.

H a t t e r b a c h.

Nachdem ich mein bekanntes Ellenwaaren-Lager

aufs Neue aff...

Kaufleute, Kleiderhändler & Private
 mache darauf aufmerksam, daß ich mit meinem
Ellenwaarenlager in Nagold

vollständig zu räumen gesonnen bin. Es versteht sich von selbst, daß zu den billigsten Preisen verkauft wird und wollen sich diejenigen Geschäftsleute, die größere Partbeien zu kaufen wünschen, brieflich an mich direct wenden. Besonders aufmerksam mache auf eine große Parthie 3/4 Bußskins.

Haiterbach, im November 1873.

Medaille Wien 1871. Schwäbische Industrieausstellung.	Wiener Welt-Ausstellung Anerkennungsdiplom für die bestbekannte Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei Bäumenheim	Ehrendiplome München 1868, 1871 & 1872. Landwirtschaftliche Ausstellungen.
-------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------

Post- und Bahustation Mertingen, Bayern,
 nehmen Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwi-
 ren & Bleichen an.
 Herr Friedrich Stodinger in Nagold.
 Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

N a g o l d.

Ulmer Münsterbau-Loose
 à 35 kr.
 Heinrich Müller.

NB. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Champagner-, Ananas-, Orangen-, Rum-, Punsch-
 & Grogg-Essenzen** feinsten Qualität, Cognac, Arac, Rum,
 sowie alle feineren und gewöhnlichen Biqueure empfiehlt bestens, hauptsächlich auch für
 Wiederverkäufer, die Biqueurfabrik von
E. R. Thieringer,
 Ehlingen a. N.
 Ferner empfehle ich besten **Wein- & Most-Essig,**
 feinen Tafelwein, gut eingeachte Essiggurken, prima Eiernudeln,
 ...

N a g o l d.

Mein Lager in
Oefen & Herden,
 sowie in
Stabeisen

ist aufs Beste assortirt.
Heinrich Müller.

W a r t b

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung laden wir Verwandte, Freunde
 und Bekannte auf
 Donnerstag den 27. und Freitag den 28. November
 zum Abster hier freundlichst ein.

Johannes Kuh, Bauer,
 und seine Frau:
 Magdalene Weber,
 Tochter des Gewindepflegers Weber.

Sohn des
 Tochter des

